

Freitag, 17. Juli 2026



Remo Cavigelli ist Teil des Kernteams. Dieses packt selbstverständlich auch auf der Baustelle mit an.



Der kleine Dorfplatz auf der Bühne ist vom Städtli Werdenberg inspiriert. So präsentierte sich die Szene-rie am frühen Donnerstagnachmittag.

Bilder: Michael Wanger



In drei Wochen wird auf dieser Bühne erstmals die Oper «Un Ballo in Maschera» aufgeführt. Insgesamt stehen zehn Vorstellungen auf dem Programm.



Architekt Christian Wagner (rechts) stellt sicher, dass die Vision seines Sohns zum Leben erwacht.

Der Dorfplatz nimmt Form an

Die Arbeiten an der Festspielbühne am Werdenbergersee laufen auf Hochtouren. Der «Rohbau» ist so gut wie fertig.

Michael Wanger

Buchs Wochenlang hat ein kleines Team aus pensionierten Fachkräften die Elemente für das Bühnenbild der Werdenberger Schloss-Festspiele quasi im stillen Kämmerlein vorbereitet (der W&O berichtete). Nun zählt sich die minutiöse Arbeit aus: Der kleine Dorfplatz, wie ihn sich der international tätige

Architekt Michael Wagner vorstellt, nimmt rasch Form an.

Abgesehen davon, dass die überdachte Zuschauertribüne schon stand und im Aufenthaltsbereich gerade die Zeltrahmen aufgestellt wurden, waren am frühen Donnerstagnachmittag auf der Bühne bereits erste Bögen und Fachwerkstrukturen erkennbar. Überall wimmelte es von Arbeitern. Laut Steffan Ah-

rens, der den Aufbau leitet, stehen zwischen 35 und 40 Fachkräfte im Einsatz, darunter Zelt-, Bühnen- und Gerüstbauer sowie Zivilschutzpersonal und natürlich das Kernteam.

Feinschliff dauert etwa eineinhalb Wochen

Bis heute Freitag soll das Wesentliche stehen. Für Ahrens sind die langen Arbeitstage – sie

dauern oft mehr als zwölf Stunden – damit aber noch nicht zu Ende. Auf den Aufbau folgt nämlich der Feinschliff: Technik, Dekoration und, falls nötig, Nachbesserungen im Bühnenbild. Als Aufsichtsperson ist Ahrens erste Anlaufstelle bei Fragen. Fürs Erste zieht er aber eine positive Zwischenbilanz: «Der Aufwand wird sich lohnen», sagt er zufrieden, als er seinen Blick über die

Bühne streifen lässt, «und ich bin dankbar für die tatkräftige Unterstützung, die wir hier auf dem Platz erhalten.»

In drei Wochen geht es los. Am 7. August feiert Verdis Oper «Un Ballo in Maschera» auf der Bühne am Werdenbergersee Premiere. Insgesamt zehnmal kommt die Kulisse inklusive Dernière am 22. August zum Einsatz.